



Bürgergemeinschaft Petershausen

Aktiv unseren Stadtteil mitgestalten

Protokoll der **öffentlichen Vorstandssitzung**

am Mittw. **15.01.2020**, 19.00 – 22.00 Uhr,

Besprechungsraum des Pfarrhauses Bruder Klaus, Markgrafenstr. 34, KN.

Leitung: Millauer; Protokoll: Schön

Anwesend: (erw.) Vorstand: Betz, Messmer, Millauer, Schön, *dazu* Harris, Kratzer

sonst. Mitglieder: 2 , Gäste: 2

1. Beschlussfähigkeit wird festgestellt; **Tagesordnung** wird angenommen
mit folgenden Ergänzungen

- VHS Veranstaltung Hygienevorschriften (Messmer)
- Büdingen (Betz)

2. Genehmigung Protokoll der letzten öVS vom 27.11.2019; einstimmig angenommen

Bei dieser Gelegenheit bittet der Protokollant um klarere Unterscheidung bei den ÖVS zwischen „Beschlüssen“ und unverbindlichen Redebeiträgen.

3. Ereignisse im Stadtteil, Stand der Projekte, Berichte

• Bürohochhaus **Schänzlebrücke**

(= Meichle&Mohr-Gelände zw. Stromeyersdorfstr. u. See, zw. Schänzlebrücke / Schiffahrtsamt[LRA] u. Agip-Tankstelle, vgl. Bebauungsplan Stadt KN „Billenweiher I“ v. 27.08.2008)

Es wird inzwischen gebaut, Mitgl. Solbach zeigt Foto vom Baufortschritt

• Besprechung **Billenweiher** Seerheinpromenade, Landratsamt

(Verlängerung Uferweg neue Rheinbrücke bis Grenze Wollmatinger Ried:)

Treffen im LRA bei H. Nops Do 28.11.2019, 10.00 Uhr, Zi A 115 im LRA (Millauer, Messmer, Harris) hat stattgefunden; Millauer hat Protokoll angefertigt, liegt den Teilnehmern am Treffen noch zur Genehmigung vor. (Soll nach Genehmigung kommuniziert werden.)

Einrichtung des Uferweges: Schiffahrtsamt weigert sich weiterhin, das für den Weg benötigte Grundstück freizugeben; (vorgeschobene) Begründung: „Verkehrssicherungspflicht“. –

Unsere Meinung: Verkehrssicherung wäre kein Problem, da bei den – seltenen! – Arbeiten (Slippen von Booten etc.) der Weg zeitweilig gesperrt werden könnte (Schanke o. ä.)

Außerdem würde bereits ein Hinweis für die Benutzer auf dem Weg, dass dieser ein Stück weit über Betriebsgelände führt, haftungsrechtlich ausreichen.

Es könnte am Ende die Situation eintreten, dass über das Meichle&Mohr-Gelände ein Weg angelegt wird, der aber beidseitig nicht angebunden ist.

Das Gelände unmittelbar unter der Brücke gehört (wie die Brücke selbst) dem Bund.

Ansprechpartner?

Anregung: Die Gastronomie-Betriebe in diesem Bereich (Bleiche, Anglerstuben) mit „an Bord“ holen.

- **Blumenwiese**, wer sorgt für Wiedereins.

(Abschnitt Südseite Petershauser Bhf. zwischen Schneckenburgstr. und Bahnsteig; die „Eidechsenvergrämung“ wurde inzwischen entfernt.)

Da auf der gesamten Baustelle „Bahnhof Petershausen“ seit Mitte Dezember Winterpause ist, sind auch die Tiefbauarbeiten auf der Südseite zwischen Bahnhof/Bahnsteig und Schneckenburgstr. noch nicht erfolgt. Vor deren Abschluss ist keine Einsäung möglich/sinnvoll. Außerdem Einsäung nur sinnvoll in Koordination mit der Stadt, die – n. b. nach Abschluss der Arbeiten durch die Dt Bahn ! – die komplette landschaftsarchitektonische und gärtnerische Neugestaltung des Bereichs zwischen Rad-/Gehweg (ehem. „Robert-Gerwig-Str.“) und Bahnsteig Südseite plant.

Vorschlag Harris: Familien/Anwohner sollen Patenschaften für einzelne Abschnitte übernehmen; ihr Engagement (Giessen etc.) soll mit einer Namensplakette an den einzelnen Abschnitten honoriert werden. Harris will sich diesbezüglich kümmern und Kontakt mit Stadt, Bauverwaltungsamt, Herrn Knack aufnehmen.

→ Harris

- **Zukunftsorientierte Stadtentwicklung Manifest Stadtentwicklung**

Vorgang: Öffentliche Veranstaltung durch BG Allmannsdorf/Staad. im November. Zu den Perspektiven der Wohnungssituation in Konstanz.

Bisher keine Konsequenzen / keine weiteren Aktivitäten o. ä.

Millauer präsentiert die Folien, die er für die Veranstaltung der BG Allmannsdorf/Staad im November gemacht hatte.

Daran schließt sich eine ausführliche und umfassende Diskussion an zu lokalen, regionalen, überregionalen und globalen Aspekten der Wohnungssituation, die eine Vielzahl ganz neuer Ideen zutage bringt. Bezogen auf die spezifische Situation in Petershausen wird u. a. vorgeschlagen, dass die Stadt die m²-Zahl pro Person reduzieren soll; dass ältere Leute in großen Wohnungen Jüngere in ihre Wohnung aufnehmen oder mit Jüngeren in kleinen Wohnungen tauschen sollen. Kann Stadt/WOBAK speziell für diesen Tausch-Zweck Senioren-Wohnungen bauen?

Neuere Informationen:

- (zurückgehend auf Bürgermeister Langensteiner-Schönborn, Baudezernat:) Bei der Stadt gingen insgesamt über 2.000 Leerstandsmeldungen ein. Dies führte jedoch nur zu ca. 120 neu-freien Wohnungen. // Forderung der Stadt/L-S: Universität und HTWG sollen bei Erhöhung der Studierendenzahl selbst für zusätzlichen Wohnraum sorgen, da die studentischen Wohngemeinschaften den Konstanzer Wohnungsmarkt irregulär belasten.

- Inzwischen sogar Schweizer auf dem Konstanzer Wohnungsmarkt, für die der Wohnraum in D bzw. KN relativ „preiswert“ ist im Verhältnis zu Schweizer Preisen.

- Information durch Herrn Dr. M. Schäfer (Gemeinderat, JFK, BGP-Gast) bezügl. Umbau Telekom-Gebäude: Hochhaus = privat = Wohnungen; über die Verwendung der kleinen Gebäude bzw. den Neubau an gleicher Stelle ist im Stadtrat noch nicht entschieden.

Konsequenzen/Aktivität der BGP: Eine Schwerpunktsetzung bzw. Priorisierung in Bezug auf diese Vorschläge (welches Thema wir wie verfolgen) konnte nicht festgelegt werden.

- **Neptun Stand Bauvorhaben**

Präsentation Millauer: Gebäude steht (musterhaftes Beispiel „Bauhaus“-Architektur) unter Denkmalschutz; deshalb keine bauliche Veränderung, sondern nur Erweiterung/Anbau Richtung Spanierstraße. Keine „Erhöhung“ des Baus über bisherige Höhe hinaus. Keine Aktivität der BGP erforderlich.

- **Info Brückenkopf Nord – Bürgerbeteiligung??** (= „Schänzle-“/„Europa-Brücke“)

Die in der veröffentlichten Planung bzw. auch gesetzlich vorgesehene Bürgerbeteiligung ist bisher nicht initiiert worden. BGP besteht auf Bürgerbeteiligung. Brief an Stadt

→ Göttlich

- **Brückenplatz Nord** (= Bahnhof Petershausen)

Da auf der gesamten Baustelle „Bahnhof Petershausen“ seit Mitte Dezember Winterpause ist, auch keine sachlichen Veränderungen auf dem Brückenplatz Nord gegenüber letzter ÖVS der BGP.

Information Harris (von Frau Bork, Amt für Stadtplanung und Umwelt): Der TUA hat der vorliegenden Planung zugestimmt, d. h. die Bäume werden wie vorgesehen gefällt. Aber irgendwann/am Ende sollen dann auch wieder neue, standortgerechte gepflanzt werden.

- „Petition“ **Lawall**, Antworten

Auf einige unserer Schreiben sind Antworten gekommen (d. i. nicht auf alle). Ergebnis:

Im konkreten Fall Lawall keine Änderung, (d. h. ihm hat es nicht „geholfen“);

Es ist aber anzunehmen, dass als Folge der verschiedenen Initiativen/Schreiben etc. in Zukunft ähnliche Fälle sorgfältiger und angemessener geprüft werden (= aber trotzdem keine Sicherheit vor Abschiebung; auch nicht bei bestehenden Beschäftigungsverhältnissen)

4. zu bearbeitende offene Projekte, Stand, weiteres Vorgehen, wer, wann, was?

- **Gebhardspark** verjüngen, Antwort Stadt?

(Schlobinski nicht da, deshalb keine Behandlung) Keine neuen Informationen

- **Ausstellung 25 Jahre BGP**

Betz&Göttlich: Bilder weitgehend fertig, Kontakt mit Druckerei („Zeichenbedarf Ruch“), Kosten für Bilder und Legende-Schrifttafeln voraussichtl. 1.200-2.000 E.

Formeller Beschluss: BGP stellt bis 2.000 Euro zur Verfügung. Einstimmig.

Kontakt mit Herrn Beitlich (Telekom Gebäude) wegen Räumlichkeiten, technischen Aspekten, **Termin** etc. erst, wenn **alle** Bilder (mit Text) fertig sind/definitiv vorliegen.

Anvisierter Termin für Ausstellung: Mitte/Ende April.

Demonstration Bild-Beispiel (Beamer, von Stick, von Kratzer).

Nach wie vor soll die „Lichtkunst“ Aktion genutzt werden, um vorab auf unsere Ausstellung aufmerksam zu machen = „Trailer“ mit ca 3 bis max. 5 Bildern.

Zusage, dass Bilder fertig bis Ende Februar
Göttlich

→ *Betz,*

Zusage, dass Texte fertig bis Ende Februar

→ *Kratzer,*

Zur Ausstellung sollen weitere Exemplare des BGP-Flyers (= derzeitige Version) gedruckt werden, aber randlos und auf besserem Papier. Um Druck kümmert sich:

→ *Messmer,*

- Visualisierung **Klosterkirche** Beteiligung ?

Harris berichtet: Projekt geht voran, ist aber noch im Anfangsstadium, noch lange nicht fertig.

Arbeiten stocken, da Finanzierung noch nicht bzw. nur teilweise gesichert. Spenden sind erwünscht.

Nach Information über Kassenlage erfolgt

Formeller Beschluss: (a) BGP wird als solche Mitglied im Förderverein (20 E/a), (b) (vorerst) einmalige Spende 500 E. ; einstimmig.

- **Feinstaubmessung**

(Da Herr Scholz nicht da, keine nähere Behandlung; er hat jedoch Brief mit Informationen geschrieben:) Derzeitige Messung der Stadt in der Gartenstraße (= an einer Stelle mit offensichtlich sehr geringer Belastung = falsche Stelle!).

Derweil sind bereits zahlreiche private, relativ preiswert zu erwerbende Geräte an verschiedenen Stellen in der Stadt im Einsatz.

Gelbe Kante Stolperfallen Bischofsvilla

Der (seinerzeit von der BGP angebrachte) „Gelbe Strich“ ist verblasst. Die dauerhafte „Wartung“ des „Gelben Strichs“ kann aber nicht Aufgabe der BGP sein. Diese sollen die TBK übernehmen (= ganze Stufe leuchtend gelb). Allerdings sieht die Stadtverwaltung, (= Radverkehrsbeauftragter der Stadt KN, Herr Gaffga) bezüglich der Radfahrer-Warnung „keinen Handlungsbedarf“.

Entsprechendes gilt für das sehr niedrige Randgeländer bei der Zufahrt, das unaufmerksame Radfahrer übersehen könnten. Brief an TBK schreibt

→ *Harris*

- **Beteiligung Lichtkunst** Telekomhochhaus

s. o. „Ausstellung“. Eine darüber hinausgehende Beteiligung der BGP an dieser Aktion wird als nicht sinnvoll angesehen.

- **VHS Veranstaltung Hygienevorschriften**. Messmer berichtet. Für uns relevant z. B. beim Catering bei Veranstaltungen etc. - Messmer wird „Hygienebeauftragter“ ...

- „Verein Bürgerpark **Büdingen**“ hat (bei Betz) angefragt, ob Unterstützung durch BGP möglich. (N. b.: Der „VBB“ ist lt. Satzung der BGP als „Erbe“ des BGP-„Vermögens“ für den Fall der Auflösung der BGP eingesetzt.) Da in Sachen Büdingen-Park alle Entscheidungen gefallen sind, wird jedes weitere Engagement in dieser Sache als obsolet angesehen; daher kein Engagement der BGP.

5. Termine

- **Nächste öffentl. Vorstandssitzung: Mittwoch, 12.02.2020, 19.00 Uhr**, im Besprechungsraum des **Pfarrhauses Bruder Klaus, Markgrafenstr. 34**, KN-Petershausen.

- Bürgerempfang 12.01.2020 14.00 Uhr BSF
Hat stattgefunden. Sehr großer Zuspruch durch Konstanzer Bevölkerung

6. Sonstiges, Verschiedenes, Anregungen

- **Tagungsort**. Die ausschließliche, jedesmalige Tagung in Räumen einer kirchlichen (katholischen) Einrichtung ist problematisch, da dies (trotz der expliziten diesbezüglichen Distanzierung auf der Homepage der BGP) faktisch eine z. T. dezidiert nicht gewollte Nähe mit sich bringt. Allerdings ist aktuell keine akzeptable Raum-Alternative zu sehen. Das Problem bleibt bewusst.

- „**Zivilcourage**“: Am 25.01.2020, 14.00-17.00 Uhr findet in der Halle Petershausen eine vom Präventionsrat KN organisierte Veranstaltung zu „Gewaltmanagement“ statt. Anmeldung:

„ Gewerbe@Konstanz.de „

Schön (Protokoll)